

Produktname: GPR56 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11692**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	78kDa

Antigen-Informationen

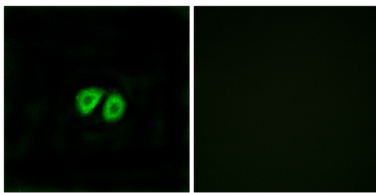
Genname	GPR56
Alternative Namen	GPR56; TM7LN4; TM7XN1; G-protein coupled receptor 56; Protein TM7XN1
Gen-ID	9289.0
SwissProt ID	Q9Y653
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR56, hergestellt. Aminosäurebereich: 251–300

Hintergrund

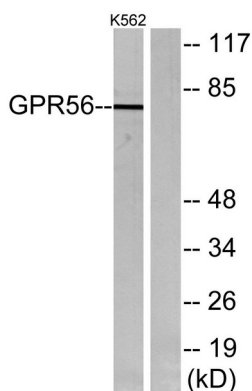
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der G-Protein-gekoppelten Rezeptorfamilie und reguliert die Musterbildung der Hirnrinde. Das kodierte Protein bindet spezifisch an Transglutaminase 2, einen Bestandteil des Gewebe- und Tumorstromas, der als Inhibitor des Tumorwachstums gilt. Mutationen in diesem Gen sind mit einer Hirnfehlbildung, der bilateralen frontoparietalen Polymikrogyrie, assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], Krankheit: Defekte im GPR56-Gen sind die Ursache der bilateralen frontoparietalen Polymikrogyrie (BFPP) [MIM:606854]. BFPP ist durch eine desorganisierte Schichtung der Hirnrinde gekennzeichnet, die im Frontallappen am stärksten ausgeprägt ist., Funktion: Könnte an Zell-Zell-Interaktionen beteiligt sein., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2. LN-TM7-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 GPS-Domäne. Gewebespezifität: Weit verbreitet, mit den höchsten Konzentrationen in Schilddrüse, Gehirn und Herz. Wird in einer großen Anzahl von Tumorzellen exprimiert.

Forschungsbereich

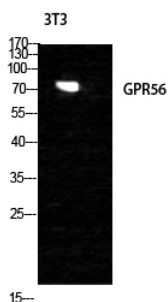
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem GPR56-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des GPR56-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von NIH-3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper GPR56 in einer Verdünnung von 1:1000